

Ausgezeichnet...

C. Djerassi erhält deutschen Verdienstorden

Carl Djerassi hat das Große Bundesverdienstkreuz erhalten. Damit wurde er nicht nur für seine vielen Verdienste um

die Chemie ausgezeichnet, sondern auch dafür, dass er sich stets auch mit den gesellschaftlichen Folgen seiner Forschung auseinandergesetzt hat. Im November 2003 trat er als Hauptreferent und Moderator beim Internationale Forum für Chemikaliensicherheit in Bangkok auf.

Sein Essay über „Chemikaliensicherheit in einer verletzlichen Welt – ein Manifest“ wird demnächst in der *Angewandten Chemie* erscheinen.

Djerassi wurde als einer der Erfinder der Pille bekannt und vielfach geehrt, weil er die kleine Gruppe bei Syntex (Mexiko) leitete, der 1951 die erste Synthese des oralen Ovulationshemmers Northisteron gelang. Weitere Forschungsarbeiten führten seine Kollegen und ihn im selben Jahr zur Synthese von Cortison aus einem pflanzlichen Rohstoff und zu vielen bedeutenden Entdeckungen in der Steroidchemie. Als Autor hat er nicht nur rund 1200 wissenschaftliche Veröffentlichungen vorzuweisen, sondern schrieb auch fünf Romane im Genre „Science in Fiction“ sowie vier Stücke als „Science in Theater“. Zusammen mit Roald Hoffmann schrieb er ein Theaterstück über die Entdeckung des Sauerstoffs und das hundertste Jubiläum des ersten Nobelpreises.^[1] Djerassi fördert junge Künst-

ler durch das „Djerassi Resident Artists Program“ bei Woodside (Kalifornien) und besitzt eine der bedeutendsten privaten Sammlungen der Werke Paul Klees, von der ein Großteil im Museum of Modern Art in San Francisco zu sehen ist.

Djerassi wurde 1923 in Wien geboren, floh 1939 in die USA und promovierte 1945 an der University of Wisconsin. Anschließend arbeitete er als Forscher für CIBA Pharmaceutical (Summit, NJ) und als Forschungsdirektor für Syntex (Mexico City). 1952 wurde er Professor für Chemie an der Wayne State University in Detroit und nahm 1959 einen Ruf an die Stanford University an, der er heute noch als Professor Emeritus angehört. Die österreichische Regierung verlieh ihm 1999 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst sowie 2003 die österreichische Staatsbürgerschaft aus Anlass seines 80. Geburtstages.

Novartis Award für T. Bach

Thorsten Bach, Professor für Organische Chemie an der Technischen Universität München, hat den Novartis European Young Investigator Award für Chemie erhalten. Der mit SFr.

100000 dotierte Preis wird jährlich an junge Wissenschaftler unter 40 Jahren verliehen, die in Europa arbeiten und im Bereich der Organischen oder Bioorganischen Chemie im weitesten Sinne arbeiten.

Bach fertigte seine Diplomarbeit unter dem späteren Nobelpreisträger G. Olah (University of Southern California) an und promovierte unter der Anleitung von M. Reetz an der Universität Marburg. Als Postdoc arbeitete er in der Gruppe um D. Evans (Harvard University) und habilitierte sich 1996 an der Universität Münster. Er nahm 1997 einen Ruf an die Universität Marburg und 2000 an die TU München an. Sein Forschungsinteresse gilt der Photochemie, der Totalsynthese von Naturstof-

fen, dem Wirkstoffdesign und der Metallorganischen Chemie. Seine aktuellste Zuschrift in der *Angewandten Chemie* trägt den Titel „[2+2]-Photocycloaddition von Tetronsäureestern“.^[2]

Peptid-Preis für D. Seebach und S. Kent

Der Vincent du Vigneau Award der American Peptide Society wird alle zwei Jahre für herausragende Beiträge zur Peptidforschung vergeben. Du Vigneau (Cornell University) erhielt 1955 den Nobelpreis für Chemie für seine Arbeiten zu biochemisch bedeutenden Schwefelverbindungen, insbesondere für die erste Synthese eines Polypeptidhomons.

Der Preis für 2004



D. Seebach

wird an die Professoren Dieter Seebach (ETH Zürich) und Stephen B. H. Kent (University of Chicago, IL, USA) verliehen. Die Preisvorträge werden während der Gordon Research Conference on the Chemistry and Biology of Peptides im February 2004 gehalten.

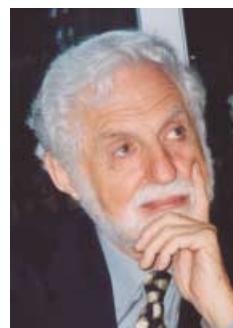
Seebach, ehemaliges Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten*, promovierte an der Universität Karlsruhe unter der Anleitung von R. Criegee und ging als Postdoc zu E. J. Corey (Harvard University). 1971 wurde er Professor in Gießen und ging 1977 an die ETH. Seine Forschung gilt der Methodenentwicklung in der Organischen Chemie im breitesten Sinne. Ein Aufsatz über die Ergebnisse seiner Gruppe über β -Peptide, für die ihm der Preis zuerkannt wurde, erscheint demnächst in der *Angewandten Chemie*. Dabei handelt es sich um Seebachs zwölften Aufsatz in fast 30 Jahren, darin berichtete er über eine Vielzahl von Themen wie Umpolung, Ti- und Zr-Nucleophile und asymmetrische Synthese.

Kent erhielt BSc- und MSc-Grade von der Victoria



S. Kent

C. Djerassi



und der Massey University in Neuseeland und promovierte 1974 an der University of California, Berkeley. Anschließend arbeitete er als Postdoc bei R. B. Merrifield (Chemie-Nobelpreis 1984) an der Rockefeller University in New York und hatte danach eine Vielzahl von Stellen inne, darunter am California Institute of Technology, der Bond University (Queensland, Australien) und dem Scripps Research Institute (USA) sowie in der Industrie. 2001

wurde er schließlich Professor an der University of Chicago, der er heute als Direktor des Institute for Biophysical Dynamics angehört. Sein Forschungsinnteresse gilt der Aufklärung der molekularen Basis der biologischen Funktion von Peptiden durch Anwendung chemischer Werkzeuge. Er erhält den Preis für die Entwicklung eines allgemeinen Ansatzes für die Totalsynthese von Proteinen und dessen Anwendung zum Studium von Struktur-Eigenschafts-Be-

ziehungen von Proteinen mit biomedizinischer Bedeutung, insbesondere der HIV-1-Protease.^[3]

-
- [1] C. Djerassi, R. Hoffmann, *Oxygen*, Wiley-VCH, Weinheim, 2001.
 - [2] M. Kemmler, T. Bach, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 4973; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 4824.
 - [3] S. Kent, *J. Pept. Sci.* **2003**, *9*, 574.

Reactive Intermediate Chemistry

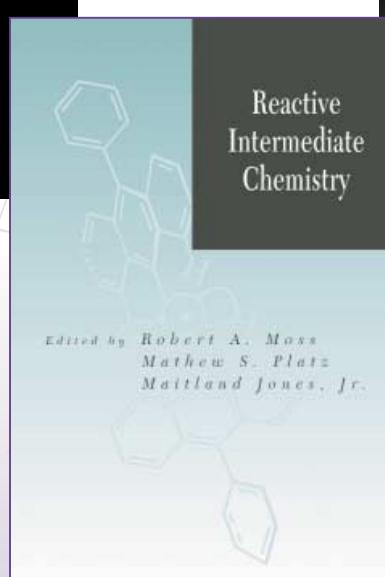
Robert A. Moss, Rutgers University
Matthew S. Platz, Ohio State University
Maitland Jones, Princeton University

ISBN 0-471-23324-2 • 1,080 pages • Cloth
\$99.95 / £64.50 / €90.90
December 2003

Reactive Intermediate Chemistry presents a detailed and timely examination of key intermediates central to the mechanisms of numerous organic chemical transformations. Spectroscopy, kinetics, and computational studies are integrated in chapters dealing with the chemistry of carbocations, carbanions, radicals, radical ions, carbenes, nitrenes, arynes, nitrenium ions, diradicals, etc. Nanosecond, picosecond, and femtosecond kinetic realms are explored, and applications of current dynamics and electronic structure calculations are examined.

Reactive Intermediate Chemistry provides a deeper understanding of contemporary physical organic chemistry, and will assist chemists in the design of new reactions for the efficient synthesis of pharmaceuticals, fine chemicals, and agricultural products. Among its features, this authoritative volume is:

- Edited and authored by world-renowned leaders in physical organic chemistry.
- Ideal for use as a primary or supplemental graduate textbook for courses in mechanistic organic
- Enhanced by supplemental reading lists and summary overviews in each chapter.



 WILEY

CONTENTS

Preface

PART 1: REACTIVE INTERMEDIATES

- 1. Carbocations [R.A. McClelland]
- 2. Crossing the Borderline Between SN₁ and SN₂ Nucleophilic Substitution at Aliphatic Carbon [T.L. Amyes, et al.]
- 3. Carbanions [S. Gronert]
- 4. Radicals [M. Newcomb]
- 5. Non-Kekulé Molecules as Reactive Intermediates [J.A. Berson]
- 6. Organic Radical Ions [H.D. Roth]
- 7. Singlet Carbenes [M. Jones Jr. and R.A. Moss]
- 8. Stable Singlet Carbenes [G. Bertrand]
- 9. Triplet Carbenes [H. Tomioka]
- 10. Atomic Carbon [P.B. Shevlin]
- 11. Nitrenes [M.S. Platz]
- 12. Synthetic Carbene and Nitrene Chemistry [M.P. Doyle]
- 13. Nitrenium Ions [D.E. Falvey]
- 14. Silylenes [W. Ando and N. Tokitoh]
- 15. Strained Hydrocarbons: Structures, Stability, and Reactivity [K.B. Wiberg]
- 16. Arynes [M. Winkler, et al.]

PART 2: METHODS AND TEMPORAL REGIMES

- 17. Matrix Isolation [T. Bally]
- 18. Nanosecond Laser Flash Photolysis: A Tool for Physical Organic Chemistry [J.C. Scaiano]
- 19. The Picosecond Realm [E. Hilinski]
- 20. Reactions on the Femtosecond Time Scale [J.E. Baldwin]
- 21. Potential Energy Surfaces and Reaction Dynamics [B.K. Carpenter]
- 22. The Partnership Between Electronic Structure Calculations and Experiments in the Study of Reactive Intermediates [W.T. Borden]